Leipzig Tourismus und Marketing GmbH 26. Oktober 2026

Nominierungen für den Leipziger Tourismuspreis 2026

Alle bis zum 26. Oktober 2026 bei der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH schriftlich eingereichten Vorschläge, die den ausgeschriebenen Kriterien entsprachen, wurden in der nachfolgenden Aufstellung berücksichtigt. Die zugelieferten Texte wurden teilweise gekürzt bzw. bei mehreren Vorschlägen für das gleiche Unternehmen bzw. die gleiche Persönlichkeit sinngemäß zusammengefasst (ca. 70 Wörter pro Nominierung).
Bei den Vorschlägen musste es sich um Leistungen handeln, die mit außergewöhnlicher Kreativität und großem Engagement zur Förderung des Tourismus in Leipzig und der Region beigetragen haben sowie eine hohe Resonanz in den Medien fanden.

Persönlichkeiten (13)

BENZIEN, Jan (Stadthafen Leipzig GmbH, Geschäftsführer)
Er hat Leipzig mit Herzblut, unerschütterlichem Glauben und Weitblick ein Geschenk für die Ewigkeit gemacht. Mit der Vision eines zentrumsnahen Stadthafens erfüllte er einen lang gehegten Traum. Als treibende Kraft kämpfte der frühere Weltklasse-Kanute über ein Jahrzehnt für dieses Großprojekt. Seinem Wirken ist es zu verdanken, dass wir nun einen Ort voller Magie, Entschleunigung und Glücksmomente besitzen. Eine Persönlichkeit, die unsere Stadt aus tiefster Überzeugung nachhaltig bewegt und begeistert!

BERGFELD, Dr. Annedore (Regionalmanagement Südraum Leipzig)
Mit großem Engagement unterstützt die Regionalplanerin die Akteure im Südraum Leipzigs, LEADER-Fördermittel zu erkennen und erfolgreich zu beantragen. So entstanden 2026 konkrete touristische Angebote: Wanderwege, Beschilderungen, Toilettenanlagen, Ausstellungen und Machbarkeitsstudien – viele davon ohne ihre Begleitung nicht realisierbar. Sie stärkt damit nachhaltig die touristische Infrastruktur und Handlungsfähigkeit des Leipziger Südraums in der LEIPZIG REGION.

FELGENHAUER, Stefan (Stadtmagazin AHOI Leipzig, Leipziger Stadtevents)
Stefan Felgenhauer hat mit seinem Engagement maßgeblich zur touristischen Entwicklung Leipzigs beigetragen. Als Gründer des Stadtmagazins AHOI Leipzig und Initiator innovativer Formate wie „48 Stunden in Leipzig“, der „Leipzig Food Tours“ und der Leipziger Stadtevents schafft er Angebote, die Leipzig für Einheimische und Touristen auf besondere Weise erlebbar machen. Seine kreativen Konzepte eröffnen neue Perspektiven auf die Stadt und verbinden Kultur, Geschichte und Genuss.

GEISSLER, Anke (Kabarettistin, u.a. academixer)
Sie ist eine leidenschaftliche Botschafterin für Leipzigs Kultur und Vielfalt. Als Schauspielerin, Autorin und kreative Gestalterin verbindet sie Menschen, jegliche Perspektiven und Humor (!) – und macht vor allem auch für Touristen die Stadt Leipzig kulturell erlebbar, lebendig und unverwechselbar. 2026 begeistert sie mit ihrem neuen

Soloprogramm „Klassentreffen“ und bringt auch in „Bitte mal freimachen“ gesellschaftlich relevante Themen auf den Punkt.

GERLING, Sven und DANTZ, Henrik („Zum Arabischen Coffe Baum“, Pächter)
Nach langer Schließzeit und aufwendiger Sanierung haben sie das Traditionshaus 2025 wieder eröffnet und es geschafft, eines der ältesten Kaffeehäuser Europas binnen eines Jahres erfolgreich in die Gastronomielandschaft einzubetten. Die erfahrenen Gastronomen haben mit Mut, gastronomischer Exzellenz und Respekt vor der Stadtgeschichte dieses Leipziger Original aus dem Dornröschenschlaf geweckt: für viele Gäste auch eine Neuentdeckung, die mit Begeisterung und Lob angenommen wird!

GOLDFUß, Dr. Gabriele (Stadt Leipzig, Referatsleiterin Internationale Zusammenarbeit)
Seit vielen Jahren leitet sie erfolgreich das Referat für Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig und trägt bei internationalen Veranstaltungen, Delegationen und der Kooperation mit Leipzigs Partnerstädten wesentlich zur touristischen Bekanntmachung Leipzigs bei. In ihrer Funktion steuert sie die europäische und weltweite Strategie der Stadt und koordiniert alle grenzüberschreitenden Aktivitäten der Stadtverwaltung.

KACHE, Steffen (Club Distillery, Mitbegründer)
Er hat nach 1992 mit viel Idealismus und Engagement sein Unternehmen in Leipzig an wechselnden Standorten aufgebaut und die „Distillery“ zu einem Vorreiter und Interessenvertreter der Club- und Livemusikkultur gemacht. Die „Distillery“ ist in Deutschland als ältester Techno-Club der neuen Bundesländer bekannt. Zugleich ist Steffen Kache mit ebenso großem Engagement Ideengeber und Visionär - aktuell mit dem Music-Hub für Leipzig 2026. Er unterstützt die Branche persönlich auch mit dem Livekommbinat e.V.

LÜBBE, Enrico (Schauspiel Leipzig, Intendant)
Enrico Lübbe hat Leipzig während seiner Intendanz seit 2013 neben der traditionsreichen Musikstadt auch als bedeutende Schauspielstadt etabliert. Mit künstlerischer Innovationskraft, gesellschaftlich relevanten Themen, bundesweiter Medienresonanz, zahlreichen Festivaleinladungen und Rekordauslastungen machte er das Schauspiel Leipzig zu einem überregionalen Publikumsmagneten. Auch 2026 setzte er mit herausragenden Festivalerfolgen und seiner monumentalen Inszenierung „Das Vermächtnis“ Maßstäbe und stärkte Leipzigs Strahlkraft als attraktives Kulturreiseziel weit über die Stadtgrenzen hinaus.

OEHME, Thomas (Promenaden Hauptbahnhof, Center Manager)
Er prägt das wichtigste Eingangstor nach Leipzig für auswärtige Besucher entscheidend mit. Neben Einkaufen und Gastronomie schafft er ein großes, ganzjähriges Angebotsbündel für unterschiedliche Zielgruppen, wie die hoch gelobte Ausstellung zur Geschichte der „Mitropa“ (Januar 2026), die Mitwirkung beim Bachfest (Juni 2026) oder die Öffnung der Osthalle für Ballsportwettbewerbe. Höhepunkt war die Willkommensfunktion der Promenaden zum Finale der Conference League - mit begeisterten Fans aus England und Spanien.

PESTER, Dr. Nora (Verlag Hentrich & Hentrich, Inhaberin)
Sie ist Verlegerin des Verlags Hentrich & Hentrich, dessen Profil durch jüdische Geschichte und Kultur geprägt ist. Ihre Bücher strahlen weit über Leipzig aus und laden zu einem Besuch ein. Dass es ihr gelang, einen ursprünglich Berliner Verlag in Leipzig anzusiedeln, ist für die einst gefeierte Buchstadt kaum hoch genug einzuschätzen. Wichtige Akzente für geschichtsbewusste Besucher hat sie in diesem Jahr vor allem als Sprecherin von „Tacheles. Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen" gesetzt.

SCHNEIDER, Prof. Dr. Werner (Initiator, Ideengeber und Leiter der Leipziger Notenspur)
Er ist das Risiko eingegangen, zusätzlich zu den Koordinierungs- und Planungsaufgaben des Notenspur-Vereins die Bauherrschaft für die touristische Stadterkundungsroute Leipziger Notenbogen zu übernehmen. Dadurch konnte der Nordteil des von ihm 2006 konzipierten Leipziger Notenbogens im Tacheles-Jahr realisiert und in die Europäische Kulturroute

Jüdisches Erbe aufgenommen werden – ein außergewöhnlicher, ehrenamtlich und mit langem Atem erbrachter Beitrag aus Leipzig zum europäischen jüdischen Erbe mit hoher touristischer Ausstrahlung.

VENETIKIDOU TREFFURTH, Barbara (Sächsische Bläserphilharmonie, Orchestermanagerin & Prokuristin)
Die leidenschaftliche Orchestermanagerin machte 2026 den Auftritt der Sächsischen Bläserphilharmonie in der New Yorker Carnegie Hall möglich – ein medial breit beachtetes Ereignis, bei dem Politik aller Ebenen eingebunden war und das Orchester als Botschafter Sachsens und der LEIPZIG REGION strahlte. Sie akquirierte dafür zahllose Spenden. Ihre Fähigkeit, Kultur, Tourismus und Öffentlichkeit zu vernetzen, bereichert den Tourismus in Leipzig und der Region außerordentlich.

ZABOJNIK, Angela (Stadt Leipzig, Abteilungsleiterin für Wasserwirtschaft/ Flächenmanagement im Amt für Stadtgrün und Gewässer)
Seit vielen Jahren arbeitet sie an der Umsetzung der touristischen Wasserverbindungen in Leipzig und der Region, z.B. Stadthafen, Lindenauer Hafen, Elstermühlgraben, Elster-Saale-Kanal. Sie hat in unvergleichlicher Weise mit viel Geschick und Hartnäckigkeit an der wassertouristischen Entwicklung mitgewirkt. Im ständigen Austausch mit Institutionen, Naturschützern, Fördermittelgebern, IHK und vor allem mit touristischen Leistungsträgern und den Bürgern hat sie diese Entwicklung vorangetrieben und auch ihr Team motiviert.

Unternehmen / Institutionen (15)

ALL-on-SEA Camp & Sport Resort
Es trägt mit jährlich rund 250.000 Besuchern an der Schladitzer Bucht maßgeblich zur touristischen Attraktivität des Leipziger Neuseenlandes bei. Mit vielfältigen Wassersport-, Freizeit- und Übernachtungsangeboten sowie innovativen Veranstaltungen wie dem OUTDOOR TESTIVAL mit 8.600 Besuchern (2026) und den AQUA GAMES verbindet das Resort Sport, Natur und Tourismus. Damit schafft ALL-on-SEA besondere Erlebnisse, stärkt die regionale Wertschöpfung und fördert nachhaltig den Tourismus.

ArkaZien – Die verwunschene Erlebniswelt
Der 2025 eröffnete Freizeitpark „ArkaZien – Die verwunschene Erlebniswelt“ ist ein handgefertigter Natur- und Klettererlebnispark in Beiersdorf bei Grimma mit vielen Angeboten, vor allem für Familien und Gruppen mit Kindern. In diesem Jahr wurde er schon von über 100.000 Gästen besucht. Bei einer Leser-Abstimmung der Leipziger Volkszeitung wurde ArkaZien Ende September 2026 mit 26 Prozent der abgegebenen Stimmen zum besten Freizeitpark in Sachsen gewählt.

Behindertenverband Leipzig e.V. – MEMO Spiel „Inklusives Sachsen“
Touristische Angebote sollten für alle Menschen offen sein und Teilhabe für jedermann ermöglichen. Voraussetzung dafür ist der Abbau von physischen Barrieren sowie Kommunikationseinschränkungen. Der Behindertenverband Leipzig e.V. setzt sich seit Jahren für barrierefreien Tourismus ein. Das von ihm entwickelte MEMO Spiel „Inklusives Sachsen“ zeigt 36 positive touristische Beispiele mit Beschreibung. Hinter jeder der 36 Spielkarten – 10 davon für Leipzig - verbirgt sich ein Ort mit einem Angebot, das durch seine Kreativität in der Umsetzung von Barrierefreiheit hervorsticht.

BELANTIS – Das AbenteuerReich
Mit der Eröffnung von Idefix’ Abenteuerland hat der Familienfreizeitpark BELANTIS im Jahr 2026 einen bedeutenden Schritt in seiner Entwicklung gemacht und Leipzig als attraktives Familienreiseziel weiter gestärkt. Die neue Themenwelt sorgte bundesweit für Aufmerksamkeit und bildet den Auftakt einer visionären Transformation: BELANTIS wird in

den kommenden Jahren zum ersten Asterix-Park Deutschlands. Damit entsteht ein einzigartiges touristisches Angebot mit Strahlkraft weit über Leipzig und die Region hinaus.

Business Club Sachsen Sail e.V.
Seit seiner Gründung 2002 agiert er als Botschafter für sächsische Entscheidungsträger aus Politik, Tourismus und Wirtschaft auf europäischer Ebene. Jährlich bringt er mit seiner Businessreise auf einem historischen Segelschiff mit angeschlossenem Wirtschaftsforum die Teilnehmer mit Interessenten im Zielhafen zusammen. Auf diesen Netzwerkveranstaltungen geht es neben dem Segeln auch um touristische Belange, wobei Interesse für Leipzig und den Freistaat Sachsen geweckt und die Zusammenarbeit gefördert wird. Eine breite Medienresonanz unterstreicht die Impulswirkung.

Leipziger Jazztage
Sie sind eines der ältesten und renommiertesten Jazzfestivals in Deutschland. Der Jazzclub präsentierte 2026 die 50. Ausgabe des internationalen Festivals und erfüllte das herbstliche Leipzig vom 17. bis 25. Oktober mit Jazz-Musik in jeglichen Facetten. An neun Tagen und einem vorangegangenen WARM UP-Konzert gab es in 13 Spielstätten 29 Konzerte. Mit rund 5.900 Besuchern, ca. 850 mehr als im Vorjahr, erzielte das Festival eine Auslastung von nahezu 88 Prozent.

Marketing- und Kulturbeirat Torgau (Projekt: Kulturzug Torgau)
Der Hinweis eines Besuchers, die bestehende S-Bahn-Verbindung zwischen Leipzig und Torgau besser zu kommunizieren, erreichte die Expertenrunde. Es wurde 2026 mit dem „Kulturzug Torgau“ ein originelles touristisches Angebot geschaffen. Eine ausgewählte Verbindung der S-Bahnlinie verkehrt zu festen Terminen ab Leipzig. Am Bahnhof Torgau gibt es für die Gäste u.a. einen Empfang mit Musik und Begrüßungsgetränk, Stadtspaziergang, Museumsbesuch. Die Realisierung erfolgt durch TIC Torgau, Kulturtourismus-Partner und S-Bahn Mitteldeutschland. Die Resonanz der Teilnehmer und Medien war überwältigend!

Museum für Druckkunst Leipzig
Es bewahrt, pflegt und zeigt rund 500 Jahre Buch- und Verlagsgeschichte. Rund 90 historische, voll funktionsfähige Maschinen und Pressen veranschaulichen die drei klassischen Drucktechniken Hochdruck, Tiefdruck und Flachdruck. Das Mitmach-Museum bietet Kreativkurse sowie spezielle Kinder- und Ferienprogramme an. Die handwerkliche Darstellung von historischen Berufen zieht viele nationale und internationale Gäste an.

Museum / Haus „Zum Arabischen Coffe Baum“
Es gehört zu den ältesten Kaffeehäusern Europas. Nach längerer Sanierung wurde es 2025 mit neuer Ausstellung und neuer Gastronomie wiedereröffnet. Diese Institution steht für eine neue und gut funktionierende Verbindung von Wirtschaft und Kultur sowie von Gastronomie und Museumsbetrieb. In den ersten neun Monaten 2026 hatten der Coffee Baum und das Museum 31.000 Gäste. Es kommen regionale, nationale und internationale Einzelbesucher aber auch Gruppen, zum Beispiel aus dem Tagungs- und Kongressgeschäft.

Musikhaus Oelsner
Es ist eine eher stille, jedoch sehr klangvolle Einrichtung im Zentrum der Musikstadt Leipzig - sowohl Fachgeschäft als auch Beratungs-Instanz und Quelle begehrter Partituren und Eintrittskarten. Die Traditionen dieses Leuchtturms der verbliebenen Familienunternehmen im Stadtzentrum reichen über 100 Jahre zurück, die Bekanntheit weist weit über Leipzig hinaus, die Beratungsqualität ist legendär. Keine Frage, dass auch das Bachfest in dieser kulturvollen „Institution“ sehr jeher einen kundenfreundlichen, zuverlässigen Begleiter findet.

Porsche Experience Center Leipzig
Es ist ein wichtiger Botschafter der Stadt und begrüßt jährlich rund 70.000 Besucher aus dem In- und Ausland. Viele Gäste verbinden ihren Besuch mit weiteren touristischen Angeboten in Leipzig. Mit der „VW Central Training Experience 2026“ setzte das

Unternehmen neue Maßstäbe im Wirtschafts- und Städtetourismus: Rund 10.000 Gäste aus ganz Europa sorgten über sechs Wochen für erhebliche Wertschöpfung. Durch die Einbindung von 20 regionalen Unternehmen wurden Wiederbesuchsanreize geschaffen.

Sparkasse Leipzig
Sie engagiert sich stark für Leipzig und die Region. Viele Veranstaltungen wären ohne ihre finanzielle Unterstützung nicht möglich. Partner Pferd, 7-Seen-Wanderung oder Bachfest: Das Finanzinstitut ist langjähriger Hauptförderer vieler Großveranstaltungen und unterstützt Institutionen mit großer touristischer Bedeutung, wie das Mendelssohnhaus, das Gewandhaus, die Oper, zahlreiche Museen und den Zoo Leipzig. In ihrem Jubiläumsjahr zum 200-jährigen Bestehen setzte die Sparkasse nochmals deutliche Akzente, so mit der Wiedereröffnung ihrer Kunsthalle im März 2026.

Stadthafen Leipzig (Projektträger: Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig / Stadthafen Leipzig GmbH)
Mit der feierlichen Eröffnung im Sommer 2026 hat die Stadthafen Leipzig GmbH ein zentrumsnahes, herausragendes Leuchtturmprojekt für die gesamte Region vollendet. Die gelungene Symbiose aus modernem Bootsverleih, stilvoller Eventgastronomie und nachhaltiger Infrastruktur verbindet die Innenstadt nun direkt mit dem Neuseenland. Das Unternehmen setzt damit maßstäbliche Impulse für den umweltfreundlichen Wassertourismus, steigert die urbane Lebensqualität spürbar und stärkt die internationale Strahlkraft Leipzigs als lebendige Destination dauerhaft.

„TanzCafé“ im Westbad Leipzig
Das „TanzCafe“ im Westbad Leipzig schafft seit 2025 einen besonderen Ort für Senioren. Einmal monatlich kommen 160 bis 210 Menschen im Alter von 60 bis 95 Jahren zusammen, um zu tanzen, Gemeinschaft zu erleben und der Einsamkeit entgegenzuwirken. Mit großem persönlichem Engagement wurde ein liebevoll gestaltetes Veranstaltungsformat geschaffen, das inzwischen fest etabliert ist und zeigt, wie Begegnung, Lebensfreude und gesellschaftliches Engagement Leipzig bereichern.

Zoo Leipzig (Asiatische Vogelwelten und Feuerland)
Zwei neue Attraktionen und millionenfach besondere Begegnungen zwischen Mensch und Tier: Mit der Eröffnung der neuen Vogelwelten *Amazonien* und *Loriversum* sowie der Küsten- und Meereswelt *Feuerland* hat der Zoo innerhalb von zwölf Monaten zwei faszinierende Lebensräume geschaffen und damit eindrucksvoll gezeigt, wie der Anspruch des Masterplans „Zoo der Zukunft“ in konkrete Projekte übersetzt wird. Mit den Projekten wurden neue Maßstäbe für die artgemäße Tierhaltung und für das Besuchererlebnis gesetzt.